

Bumperl → *Bonbon*.

Pumperling

M., dicker Mensch, °OB, °OP vereinz.: °*Pumperling* Amperpettenbach DAH.

WBÖ III,1372f.

A.S.H.

Pümperling, kleiner Mensch, → *Pimperling*.

-pumperln

Vb., nur in Komp.: [**her-ab**]p. kullernd herunterfließen: °*dera san dö Zachalön grad a so robumbalt, weis so fescht greant hot* Pöcking STA.

[**abher**]p. dass.: °*dera pumperlns wieder aber* Kchhm KEH.

A.S.H.

pumpern¹

Vb. **1** laut u. heftig klopfen, schlagen.– **1a** klopfen, schlagen, °Gesamtgeb. vereinz.: *ea schlagt, trummlt, pumpat* Ingolstadt; *bumpen* „dumpf hämmern und pochen“ DENZ Windisch-Eschenbach 222; *all drei ... haben sich bey der Mötten zu Ostern mit schlagen vnd pumppern der stiehl* (Kirchenstühle) *gar vngeschickht gehalten* N'haching M 1552 BJV 1956,86.– Phras.: °*Arschpumpern* „Geschlechtsverkehr ausüben“ Wallehsn LL.– °*Glei werds pumpern* „Androhung von Schlägen“ N'bergkchn MÜ, ähnlich °PAR.– **1b** anklopfen, °OB, °NB, °OP, MF vereinz.: °*wenn a no so bumbbad, machts ned auf Dachau; pumba a moi* „klopf mal an“ Wb.Krün 40.– **1c** pulsieren, °OB, NB, °OP vereinz.: *i hea mei Heaz pumpan* Mengkfn DGF; *ihr Herz haout aweng bumpert* SCHEMM Stoagaß 73.

2 ein dumpfes Geräusch machen.– **2a** lärmern, poltern, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dua ned a so bumbban* „geh leiser“ Neufraunhfn VIB; *schmeißt eahm an Deckel auf sei' Platten, daß s'grad pumpert* STEPLINGER Obb.Märchen II,78; *den Kopf auf den Stuben poden ... nider gestossen, das es Pumpert* 1730 StA Mchn Hofmark Amerang Pr.16, fol.225.– Phras.: *so hart | spör, daß es pumpert* u.ä. °OB, °OP vereinz.: °*s Brod is scho zauspea, daß grad bumpert* Eitting MÜ; „so hart, daß es *pumpert*, wenn man daran stößt oder schlägt“ SCHMELLER I,391.– *Do hots da pumat* „Streit gegeben“ Waidhfn SOB.– *Mit dem sein Schedl kunst glei d'Wand einrenna, na frogt er no, wos bumbat hat*

„von einem begriffsstutzigen Menschen“ Mchn, ähnlich MAI.– **2b** donnern, °OB, NB, °OP vereinz.: °*i hear scho bumbra, s kummt bald a Wettr vo hint hea* Peiting SOG.– **2c**: °*dea Bon pumpert* „knirscht unter den Füßen“ Fronau ROD.

3: *pumpern* „furzen“ °ZEHETNER Bair.Dt. 277.

4 Geschlechtsverkehr ausüben: °*pumpern* Marquartstein TS; *pumpern* „koitieren“ °ZEHETNER ebd.

Etym.: Mhd. *pumpern*, Abl. von → *pump*; WBÖ III,1373.

DELLING I,107; SCHMELLER I,391.– WBÖ III,1373-1375.

Komp.: [**ab**]p. abklappern, °OB, °OP vereinz.: °*dös ganz Darf ho i abummbad, bis i'n gfundn ho* Schleching TS.

[**an**]p. **1**: *anpumpern* sich den Kopf anschlagen Neukehn LF.– **2** wie → *p.1b*, OB, NB, °OP vereinz.: °*da hot oana anpumpert* „ans Fenster geklopft“ Laaber PAR; °*o^opumpørn* Eichstätt ZHM 5 (1904) 173.

[**der**]p. **1**: °*der Eimer is derpumpert* „verbeult“ O'ndr CHA.– **2**: °*der is derpumpert* „niedergeprügelt“ ebd.– **3**: °*derpumpern* „die Torte in der Schachtel durch Erschütterung verformen“ Michelsneukehn ROD.– **4** Part.Prät., hart, nicht richtig aufgegangen (vom Brot), °NB, °OP vereinz.: °*dös Brot is scho ganz dapumpert* Reut PAN.– **5** Part.Prät., im Wachstum zurückgeblieben, °NB vereinz.: °*dabozt, dapumpert und net übikemma* „Bauernspruch“ Ering PAN.– **6** auch unpers., verwahrlosen, herunterkommen, °NB (v.a. GRI, PAN) mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*den hats dapumpert* Pittenhart TS; *a dapumpada* Bom Mittich GRI.

[**dúrch**]p. **1**: °*durchpumpern* „durch einen morschen Dachfußboden fallen“ Aicha SUL.– **2** gründlich durchsuchen, °NB (v.a. GRI, PAN) mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*heit hams mi an der Grenz richti durchpumpert* Bayrischzell MB; °*dö Grenza hama heut mein ganzn Wogn duachpumpat* Ruhstorf GRI.

[**ver**]p.: °*da Bodn is ganz vabumpat, wenn alwei dreigfahn wead* „schwer, festgetreten“ Halfing RO.

A.S.H.

pumpern²

Vb., mit einer Pumpe befördern, NB (v.a. O) mehrf., OP vereinz.: *Audl bumpen* Mittich